

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2015/2016

Ausgegeben am 7. Jänner 2016

11. Stück

40. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden
41. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie
42. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gerichtliche Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Beate Beer-Sandner
43. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Haut und Geschlechtskrankheiten an Frau Mag.^a rer. soc. oec. Dr.ⁱⁿ med. univ. Barbara Carla Böckle
44. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ med. habil. Astrid Ellen Grams
45. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Ivan Tancevski
46. Terminplan Hearings Berufung „Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin“
47. Ausschreibung – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
48. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

40. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat in seiner konstituierenden Sitzung am 17.12.2015

**Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe HOCHLEITNER
zur Vorsitzenden**

für die Funktionsperiode ab 01.01.2016 bis 31.12.2018 gewählt.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe HOCHLEITNER
Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

41. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 22.12.2015 beschlossen, für den Zeitraum ab 22.12.2015 bis zum 30.09.2016,

**Univ.-Prof. Dr. Erich BRENNER, MME
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)**

des Departments für Anatomie, Histologie und Embryologie zu bestellen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

42. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gerichtliche Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Beate Beer-Sandner

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Beate Beer-Sandner wurde mit Datum 17.12.2015 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Gerichtliche Medizin verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

43. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Haut und Geschlechtskrankheiten an Frau Mag.^a rer. soc. oec. Dr.ⁱⁿ med. univ. Barbara Carla Böckle

Frau Mag.^a rer. soc. oec. Dr.ⁱⁿ med. univ. Barbara Carla Böckle wurde mit Datum vom 17.12.2015 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Haut- und Geschlechtskrankheiten verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

44. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Radiologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ med. habil. Astrid Ellen Grams

Frau Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ med. habil. Astrid Ellen Grams wurde mit Datum vom 17.12.2015 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Radiologie verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

45. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Ivan Tancevski

Herrn Dr. med. univ. Ivan Tancevski wurde mit Datum vom 17.12.2015 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

46. Terminplan Hearings Berufung „Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin“

01.02.2016		
Wissenschaftlicher Vortrag im Hörsaal 3 der Gynäkologie, Frauen-Kopf-Klinik		
Uhrzeit	Kandidatinnen/Kandidaten	Dauer
09:00 Uhr	GRIESINGER Georg	20 Min. Vortrag + 10 Min. Diskussion
09:30 Uhr	LEENERS Brigitte	
10:00 Uhr	ROGENHOFER Nina Katrin	
10:30 Uhr	SEEBER Beata	
11:00 Uhr	SHEBL Omar Josef	
11:30 Uhr	STUTE Petra	
12:00 Uhr	TOTH Bettina	
12:30 Uhr	WEGHOFER Andrea	
13:00 Uhr	ZECH Herbert Nicolas	

Kandidatinnen/Kandidaten:

1. Prof. Dr. Georg GRIESINGER, MSc., Lübeck <i>„Fertilitätserhalt und Fertilitätserweiterung bei der Frau“</i>
2. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Brigitte LEENERS, Zürich <i>„Hormone in der Regulation weiblicher Kernprozesse – von Biomathematik, smart watches, Neurokognition & Fruchtbarkeit“</i>
3. PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Nina Katrin ROGENHOFER, München <i>„Der M2-Haplotyp des Annexin A5 - Gens als Risikofaktor für Schwangerschafts-pathologien: Diagnostische und therapeutische Implikationen“</i>
4. Ass.-Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Beata SEEBER, Innsbruck <i>„Ausgewählte Themen der gynäkologischen Endokrinologie: PCOS und Endometriose“</i>
5. PD Dr. Omar Josef SHEBL, Linz <i>„Adjuvante Therapieoptionen in selektiven Fällen der Reproduktionsmedizin“</i>
6. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Petra STUTE, Bern <i>„When Gynecological Endocrinology meets Reproductive Medicine ... Ist ein Frauenleben ohne Menopause möglich (und erstrebenswert)? Menopause gestern, heute und morgen“</i>
7. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Bettina TOTH, Heidelberg <i>„Immunologische und gerinnungsphysiologische Aspekte im Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin“</i>
8. Assoc. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Andrea WEGHOFER, Wien <i>„Kinderwunsch bei reduzierter Ovarialfunktion: Chancen und Grenzen“</i>
9. Univ.-Doz. Dr. Herbert Nicolas ZECH, Bregenz <i>„Where to next for ReproEndo? Help me understand“</i>

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin

47. Ausschreibung – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2016** zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7 – 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.02.2015 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **01.02.2016 bis 31.03.2016** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.02.2016
- **Ende der Einreichfrist:** 31.03.2016
- **Ausschüttungssumme:** € 800.000,-

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

ACHTUNG:

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 30.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 40.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellerinnen/Antragstellern unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellerinnen/Antragstellern, denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Heiligegeiststraße 7 – 9, A-6020 Innsbruck
Mag.^a Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution eine Förderungswerberin/ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

LFU – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse 21a 6020 Innsbruck Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at	MUI – Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Christoph-Probst-Platz 1 6020 Innsbruck Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70092 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at
UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol VR Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at	MCI – Management Center Innsbruck Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Mag. ^a Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu
FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein Rektor Prof.(FH) Dr. Johannes Lüthi Tel.: 0043/(0)5372/71819-172 E-Mail: Johannes.Luethi@fh-kufstein.ac.at	FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 walter.draxl@fhg-tirol.ac.at Stellvertreterin: Mag. ^a Heidi Oberhauser Tel.: 0043/(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at
PHT – Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck VR ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Irmgard Plattner Tel.: 0043/0)512-59923-1001 E-Mail: irmgard.plattner@ph-tirol.ac.at	KPH – Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck Vizerektor Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at

Der Vorsitzende des Beirates:
Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Der Geschäftsführer:
Mag. Franz Jenewein

48. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15568

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung (auf Dauer der Ausbildungsberechtigung), längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin, absolvierte Gegenfächer, Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2696,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15589

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin, Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2696,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15365

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 18.10.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in radiologischer Diagnostik, Interesse an Forschung und wissenschaftlicher Tätigkeit bzw. Lehre, Interesse am klin. PhD, ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1348,25 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15440

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 17.11.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer, Interesse an universitärer Forschung und Lehre, ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2696,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15450

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Sektion für Allgemeine Pathologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 26.12.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Pathologie. Erwünscht: Erfahrung in universitärer Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3590,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15613

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Biologische Psychiatrie, ab 14.03.2016 befristet auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 30.09.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2696,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. Jänner 2016 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch
Rektorin
